

Rein das Beste



BOCKBIERZEIT

Viel Action bei den Bockbieranstichen

EINBLICKE

Das Team der Marketing-Abteilung stellt sich vor

GESPONSERT

Murauer Bier unterstützt zahlreiche Sportler

VORSTAND



Wünsche für das neue Jahr

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das neue Jahr viele schöne Momente beschert, die unvergesslich bleiben. Dass Sie 2020 motiviert beginnen, damit Sie Ihre beruflichen und privaten Ziele erreichen können. Dass Sie mit einer großen Portion Optimismus und Humor ins neue Jahr starten, damit Sie alle Herausforderungen leicht bewältigen. Dass 2020 Gesundheit und Zufriedenheit dominieren und der Alltag hin und wieder Pause macht.

Und ich wünsche mir, dass alle diese Wünsche für Sie in Erfüllung gehen, Murauer Bier Sie dabei begleitet und wir auch 2020 wieder auf Ihre wertvolle Partnerschaft, Zusammenarbeit und Treue zählen dürfen!

2

Johann Lassacher
Vorstandsobmann

IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: Brauerei Murauer eGen; Raffaltplatz 19–23, 8850 Murau, Tel.: 03532/3266, reindasbeste@murauerbier.at, www.murauerbier.at. Redaktion, **Gestaltung & Produktion:** Weekend Magazin Steiermark GmbH, Bahnhofgürtel 59/3, 8020 Graz, Tel.: 0316/766 066-0, www.weekendmagazin.at. Mag. Andrea Lukasser, Dr. Cornelia Stiegler, Mag. Nadja Tänzer. **Coverfoto:** Ramona Steiner **Fotos:** Ramona Steiner, Murauer Bier, Land Steiermark/Umgeher **Unternehmensgegenstand:** Brauerei – Produktion und Handel von Bier und alkoholfreien Getränken; Handelsreg. in Leoben, Band 11, Seite 20. Geschäftsführung: Ing. Josef Rieberer. **Grundlegende Richtung:** Präsentation und Information über die Dienstleistungen, Produkte und Veranstaltungen der Brauerei Murau.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812



Produkt im Fokus

Unser ausgezeichnetes Bockbier präsentiert sich im neuen Gewand.

Das vollmundige, süffige Murauer Bockbier tritt im heurigen Jahr mit neuer Etikette in Erscheinung. Die Auswahl erlesener Rohstoffe aus Österreich und das besondere Brauverfahren machen das Bockbier zu einer Spezialität unter den heimischen Bieren. Die goldene Köstlichkeit aus Murau hat auch die Experten der DLG-Jury überzeugt, die das Murauer Bockbier mit einer DLG-Goldmedaille ausgezeichnet haben.

Weihnachtlich. Das Bockbier ist stärker eingebraut und hat einen hohen Stammwürzegehalt. Es kann als geschmeidig und kraftvoll, als einschmeichelnd und als einzigartige Verführung beschrieben werden. Das Bockbier wird in der Vorweihnachtszeit ausgeliefert und bei zahlreichen Bockbieranstichen gefeiert. Erhältlich ist das prämierte Bockbier als 0,33- oder 0,5-l-Flasche sowie als 30-l-Fass und 50-l-Fass (auf Anfrage).



Das offene Buch

Nach vier intensiven Jahren ist es der Brauerei wieder gelungen, eine Umwelterklärung zu erstellen, die optisch und inhaltlich „state of the art“ ist.

Als Unternehmen, als Genossenschaftsbrauerei, als Menschen mit Verantwortung ist es unsere Pflicht, die ökologische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt ernst zu nehmen. Das große Thema – immer noch in aller Munde und aktueller denn je – ist die CO₂-neutrale Brauerei. Durch die Heißwasserversorgung der Nahwärme Murau ist uns bereits 2014 ein Meilen-

stein in der erneuerbaren Energieversorgung gelungen. CO₂-neutral bezieht sich auch auf die Reinigung und Rückführung der Kohlensäure zur Herstellung von Limonaden und Tafelwasser.

Viele Umstellungen. Die Kohlensäure ist nur ein Beispiel von vielen – denn die Brauerei Murau achtet akribisch darauf, kein CO₂ zu produzieren. Ein weiterer Meilen-

stein in puncto Umweltschutz war die neue Flaschenabfüllanlage: Hier sind bereits große Wasser- und Energie-Einsparungen spürbar. Auch der Einsatz von Chemikalien konnte dadurch deutlich reduziert werden. Erwähnenswert ist außerdem der Mehrweg-Anteil der Brauerei: 93,94 % der Gebinde sind Mehrweg-Flaschen, die bis zu 23-mal zur Brauerei zurückkehren, bevor sie recycelt werden müssen.

Große Einsparung. Seit jeher haben wir darauf Wert gelegt, nachhaltig und ressourcenschonend zu produzieren. Doch auch wenn wir in dieser Hinsicht schon immer in der Vorreiterrolle zu finden waren, bedeutet das für uns nicht, dass die Arbeit nun getan ist: Wir wollen noch viel genauer auf die Details achten und in der Zukunft noch zahlreiche Verbesserungen umsetzen – unserer Umwelt zuliebe!

Neu bei uns



Mit **Konrad Elwert** haben wir in Kärnten einen motivierten Außendienstmitarbeiter gefunden.



Seit September unterstützt **Daniela Holz** den Telefonverkauf im Logistikcenter.



Horst Grünwald ist im Außendienst des Salzburger Depots tatkräftig unterwegs.



Gerhard Pichel-mayer ist als Außendienstmitarbeiter für Murau und Umgebung zuständig.



Unser erfahrener **Klaus Lindschinger** unterstützt uns wieder als Fahrverkäufer im LC.



Neu im Außendienst: **Herbert Meyer** kümmert sich um die Kundenbetreuung in Kärnten.



Im Grazer Depot zählt seit Oktober **Daniel Neumeister** zum kompetenten Team.



Toni Neuner ist in der Schaubrauerei nicht nur Brauer, sondern macht auch Führungen.



Christian Kombacher beweist sein Organisationstalent als Lagermitarbeiter im Logistikcenter.



Ausgezeichnetes Jahr

Wenn ich das Jahr 2019 Revue passieren lasse, so stelle ich fest, dass 2019 das Jahr der Auszeichnungen war.

Unser WEISSBIER wurde im August zum Weltmeister gekürt, wir wurden zur sympathischsten Biermarke Kärnten/Steiermark gewählt, haben mit 6 Gold- und 2 Silber-Medailen einen DLG-Rekord erzielt und die DLG-Auszeichnung für langjährige Produktqualität erhalten. Außerdem wurde die Bier Apotheke zum Bierlokal des Jahres Steiermark gewählt. Nicht zu vergessen sind die jüngsten Preise für das neue Erscheinungsbild unserer Murelli-Limonaden, die mit dem CREOS, dem Marketing Award und dem Green Panther ausgezeichnet worden sind.

Bei der Summe und Qualität dieser Preise darf man stolz und dankbar auf das vergangene Jahr anstoßen. In der Hoffnung, dass das neue Jahr ähnlich erfolgreich verläuft, wünsche ich Ihnen gutes Gelingen für Ihre Vorhaben und danke allen, die zu den letzten Erfolgen beigetragen haben.

HOPFEN & MALZ,
GOTTERHALT'S!

Michael Leitner-Fidler
AR-Vorsitzender

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit

Hinter jedem öffentlichen Auftritt der Marke Murauer Bier steckt das Team der Öffentlichkeitsarbeit – sei es bei Plakaten, TV-Spots oder Marketingkampagnen.

Im Regal, am Plakat, in der Zeitung als Inserat oder Presseartikel, in den Social-Media-Kanälen, im Radio oder im Fernsehen, bei großen und kleinen (Sport-)Veranstaltungen, im Wirtshaus, zu Hause im Kühlschrank oder in der Kundenzeitung, die Sie gerade in Ihren Händen halten: Die Marke Murauer Bier kann sich auf vielen Wegen der Öffentlichkeit präsentieren. Und sie ist auch hinlänglich bekannt – vielleicht wegen ihres 524-jährigen Bestehens, ihrer Tradition, gepaart mit Innovation und höchstem Qualitätsanspruch, oder ihrer Vorreiterrolle im Umweltschutz. Doch Gutes zu tun allein genügt nicht – man muss diese Dinge auch nach außen kommunizieren.

Im Rampenlicht

Hier kommt die Abteilung der Öffentlichkeitsarbeit ins Spiel. Hinter der Arbeit für die Öffentlichkeit, die auch das gesamte Marketing und PR für die Brauerei Murau umfasst, steht ein eingespieltes Team von 4 Frauen und einem Mann, die ihre Kreativität und Know-how so zum Einsatz bringen, dass im Moment keine externe Agentur für Werbung, Grafik usw. in Anspruch genommen werden muss. Wir sind stolz darauf, alle Drucksorten, Werbekampagnen sowie alle kleineren und größeren Veranstaltungen intern bewältigen zu können. Wir stellen so gesehen eine eigene In-house-Agentur dar.

Perfekt eingespielt

Der Erfolg unseres Teams ist



Hinten: Susanne Schweiger, Claudia Unterweger, vorne: Natalie Schwarzl, Mitte: Michael Auer, rechts: Andrea Lukasser

nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass sich die Teammitglieder perfekt ergänzen: Jeder bringt andere Fähigkeiten und Fertigkeiten mit und jeder hat Spaß und Freude an der Umsetzung der Aufgaben, gemeinsam mit den anderen. Zum Team zählt zunächst einmal **Michael**, der Hahn im Korb. Er kommt oft als Umsetzer unserer Ideen ins Spiel, egal wie ausgefallen diese sein mögen: ob Tresor, Murelli-Tour, eine Beklebung von Bus, LKW oder Auto, Bierregale bauen, maßgefertigte Außenwerbung erstellen

oder andere Aktivitäten – er ist immer freundlich zur Stelle. **Su**, die kreative Allrounderin, bereichert mit Feingefühl, Wortwitz und künstlerischen Fähigkeiten die Abteilung. Die Ideen gehen ihr genauso wenig aus wie uns das Bier. Als Querdenkerin sorgt sie für frischen Wind und neuen Look,



**Große Promo-
Aktion: Murelli on Tour
im Sommer 2018**

den man beispielsweise in der Versandbox, im Social-Media-Bereich oder auf Etiketten und Inseraten wiederfindet. In ihrem Grafikstudium lernte sie nicht nur Kreativität, sondern auch schnelles Umsetzen von Kampagnen und Konzepten. Ihr Herz schlägt höher, wenn sie Ideen und Projekte umsetzen kann.

Praktisch und fachkundig

Claudia ist die sorgfältige Praktische im Bunde. Als Druckvorstufentechnikerin liegen ihr die Sorgfalt und die Liebe zum Detail im Blut. Mit ihren Adleraugen und Elefantengedächtnis entgeht ihr nichts. Sie erledigt Druckaufträge jeglicher Art. Ob Plakate, Etiketten, Inserate, Gutscheine oder Einladungen – alle Anfragen werden rasch und gewissenhaft erledigt. Die gebürtige Radstädterin kümmert sich gemeinsam mit Michael um die Außenwerbung der Gastronomie sowie die Fahrzeugbeklebungen und ist die erste Adresse für unsere Außendienstkollegen, wenn es um Kundenwünsche und Spezialanfragen geht. Mit ihrem ruhigen Wesen und Zuversicht ist sie der Ruhepol der Abteilung. **Natalie**, die Influencerin, ist die Jüngste im Bunde und somit prädestiniert für das



Online-Marketing. Die Grazerin betreut mit Freude die Social-Media-Kanäle sowie die Website inklusive Webshop. Die neueste Versandbox ist eine ihrer zahlreichen verkaufsfördernden Online-Marketing-Maßnahmen. Als Diplom-Biersommelier bereichert sie die Abteilung mit fachkundigem Wissen, das bei Erstellung von Produktbeschreibungen, Katalogen usw. immer gefragt ist. Die Bockbieranstiche in Murau und Kobenz tragen ihre Handschrift. Neben den alltäglichen Marketingbelangen ist sie für die Bier Apotheke und die Brauerei der Sinne verantwortlich, wo sie personelle und organisatorische Herausforderungen meistert. Und zu-

letzt **Andrea**, die Verantwortliche. Als Verfasserin dieser Zeilen, von Presstexten und Kooperationsvereinbarungen, Organisatorin von diversen Promotion- und Kundenveranstaltungen, Kampagnen, Pressekonferenzen, Messen, dem Bierstadtfest sowie als Sponsoring-Beauftragte und Redakteurin der Kundenzeitung und des Mitarbeiterinfoblatts ist es für mich an dieser Stelle das erste Mal schwierig, die passenden Worte zu finden, obwohl mir die Worte selten ausgehen und jegliche Kommunikation (egal ob in Deutsch, Englisch oder Italienisch) leicht fällt. Mir ist es ein Anliegen, bei der großen Anzahl den Überblick und Humor zu bewahren.

**GESCHÄFTSFÜHRENDER
VORSTAND**



**Murelli – Marke
oder Hype?**

Wir können dieses Jahr nicht nur auf ein erfolgreiches Bierjahr, sondern auch auf eine sehr, sehr erfreuliche Limonadenentwicklung zurückblicken. Steigerungen in allen Absatzkanälen und vor allem in allen Sorten (auch die neue „Gärtnerin“ boomt) sind über das Marktniveau hinaus feststellbar. Wir fragen uns oft intern: Was ist es, was diesen Erfolg ausmacht? Ist es die Qualität der Limonaden? Die Marke an sich? Der neue, moderne Auftritt? Oder gar alles zusammen?

Eine klare Antwort lässt sich wohl nur schwer herausfinden. Richtig und wichtig aber ist, dass es unseren Kunden schmeckt. Und dass unsere Murelli-Limonaden immer wieder – egal ob in der Gastronomie oder im Handel – nachbestellt oder nachgekauft werden. Egal aus welchem Grund. Es ist gut, so wie es ist. Zu Weihnachten werde ich aber trotzdem den besten Bock seit Menschengedenken genießen. Ich wünsche Ihnen süße und frohe Weihnachten!

HOPFEN & MALZ,
GOTT ERHALT'S!

Josef Rieberer
Geschäftsführender Vorstand

**Das Team ist bei den vielfältigen Aufgaben-
bereichen stets selbst im Einsatz.**



Bockbier in aller Munde

Ob traditionell, modern oder gesellig: Die Murauer Bockbieranstiche sind bereits Fixpunkte im Eventkalender geworden und erfreuen sich großer Beliebtheit.

6

Bockbeat in Graz

Es gibt wohl kaum eine andere Brauerei, die den Bockbieranstich so gekonnt in Szene setzt wie die Brauerei Murau seit 11 Jahren in Graz.

Der Murauer Bockbeat ist im wahrsten Sinne des Wortes jedes Mal ein Bockbieranstich der anderen ART, der in den vergangenen Jahren im Kunsthau, im Orpheum und dieses Jahr zum zweiten Mal im Dom im Berg über die Bühne ging. Auch dieses Jahr wurde kein Fass im traditionellen Sinn angeschlagen, sondern der ausgezeichnete 2019er-Jahrgang des Bockbieres wurde ebenso künstlerisch wie tänzerisch in Szene gesetzt.

Versteckte Schätze

Im Mittelpunkt der Inszenierung stand das Bockbier als

Schatz, das in einem großen Tresor verwahrt wurde und von 2 Räufern erbeutet werden sollte. Als die Diebe das richtige Lösungswort (1495) errieten, machten 2 Polizistinnen den Räufern unter Sirenengeheul und Musik einen Strich durch die Rechnung. Nachdem die Räuber tänzerisch in die Flucht geschlagen wurden, erschien aus dem Tresor Moderator Bernd Pratter, der auf die Besonderheit des Lösungswortes 1495 (das Gründungsjahr der Brauerei) einging, auf das Bierstadtfest am 10. und 11. Juli 2020 verwies und gleich die Gelegenheit wahrnahm,





Ein Prosit auf den neuen Bock: Zahlreiche Vertreter der Brauerei sowie aus der Politik stießen auf das gelungene Murauer Bockbier an.



Geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer, AR-Vors. Michael Leitner-Fidler, Obmann Johann Lassacher, AR-Vors.-Stv. Heinz Ferner und techn. Betriebsleiter Michael Göpfart

den Vorstand und Aufsichtsräte sowie Vertreter der Politik wie den Bürgermeister Thomas Kalcher aus Murau, Landtagspräsidentin Manuela Khom und Gemein-

derat Georg Topf, Vertreter des Grazer Bürgermeisters, zum Interview zu bitten.

Volles Programm

Der Einladung zum exklusiven

Come-together in angenehmer Atmosphäre im Dom im Berg folgten rund 500 Gäste, die die spannende Tanzeinlage von Dance Industry, die kulinarischen

Köstlichkeiten von Markus Konrad, den nicht allzu süßlichen Bock und die stimmungsvolle Musik von BEAT CLUB Graz sichtlich genossen.



Murauer Bockbieranstich

Der erste Bockbieranstich ging traditionell in der WM-Halle in Murau über die Bühne.

Bereits zum 51. Mal fand am 26.10.2019 der Bockbieranstich in der WM-Halle in Murau statt. FMW Events und die Brauerei Murau luden zahlreiche Gäste zu einem Abend der Extraklasse. Der Bockbieranstich selbst wurde nach einem feierlichen Einzug der Brauerei Murau vom Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher und der zweiten Landtagspräsidentin Manuela Khom gekonnt vollzogen. Die Murauer Stadtkapelle sowie die Mooskirchner sorgten für die richtige Stimmung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der legendären Kellerdisco weitergefeiert.



V.l.n.r.: Geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer, technischer Betriebsleiter Michael Göpfart, Manfred Perner, zweite Landtagspräsidentin Manuela Khom, Heinz Gobald, Bürgermeister Thomas Kalcher, Nationalratsabgeordneter Karl Schmidhofer, AR-Vors. Michael Leitner-Fidler, Carmen Bacher und AR-Vors.-Stv. Heinz Ferner

8

Murtaler Bockbieranstich in Kobenz

Gute Stimmung und zünftige Musik herrschten beim 2. Murtaler-Zeitung-Bockbieranstich in der Zechnerhalle im Murtal.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr fand heuer der zweite Murtaler-Zeitung-Bockbieranstich am 8.11.2019 in der Zechnerhalle Kobenz statt. Die Brauerei Murau lud zusammen mit

dem Club 41 und der Murtaler Zeitung zu einem Abend mit Netzwerk-Gesprächen und vielen Highlights ein. Über 600 BesucherInnen ließen sich das stimmungsvolle Event nicht entgehen und fei-

erten ausgelassen mit köstlichem Murauer Bockbier. Der Bockbieranstich selbst wurde durch Bürgermeisterin Eva Leitold und Ex-Skirennfahrerin Renate Götschl gekonnt vorgenommen. Für gute Unter-

haltung sorgte der Musikverein Kobenz, gefolgt von einem Auftanz durch die Landjugend Knittelfeld. Zum Abschluss und bis in die frühen Morgenstunden sorgten „Smash“ für die richtige Stimmung.



Unsere Flaschenpost – für große und kleine Flaschen

„Positive behavior“, „social cocooning“ und „Online-Shopping“ sind keine Begriffe aus einer Trendforschungsstudie, sondern mittlerweile gelebte Realität. Mit der Online-Versandbox folgt die Brauerei dem Trend zu Bestellungen via Internet.



Durch die starke Vernetzbarkeit in sozialen Medien und der Sehnsucht nach Heimeligkeit holt man sich gerne seine Welt nach Hause ins Wohnzimmer. Aus dieser Erkenntnis resultierte die neue Online-Versandbox der Brauerei Murau. Seit September 2019 haben auch jene die Möglichkeit, verschiedenste Biere und Limonaden aus dem Hause Murauer Bier zu beziehen, die unsere Bier- oder Limonadensorten im Handel nicht angefunden haben oder außerhalb unseres Liefergebietes zu Hause sind. Mit der praktischen Online-Versandbox (bekannt auch aus der Ö3-Werbung), kann man die regionalen Produkte aus der Brauerei Murau ab sofort in ganz Europa genießen.

Unter www.murauerbier.at/shop lassen sich neben tollen Merchandising- und Fanartikeln nun endlich auch Biere (0,3 und 0,5 Liter) und Murelli-Limonaden (0,5 Liter) aus der Brauerei Murau bestellen.



V.l.n.r.: Aufsichtsratsmitglied Klaus Purgstaller, Vorstandsmitglied Klaus Auer, Manfred Perner, Aufsichtsratsvorsitzender Michael Leitner-Fidler, Bgm. Thomas Kalcher, Christoph Sumann, Nationalratsabgeordneter Karl Schmidhofer, geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer, technischer Betriebsleiter Michael Göpfart

Brausilvester: Ein Feiertag mit langer Tradition

In der Brauerei wurde bereits Silvester gefeiert.

Die Abweichung des Braujahres vom normalen Kalenderjahr hat ihren Ursprung bereits im Mittelalter: Da es damals keine künstliche Kühlung gab, durfte das wärmeempfindliche Bier nur in der kalten Jahreszeit zwischen Michaeli (29. September) und

Georgi (23. April) gebraut werden. Das Wirtschaftsjahr der Brauer endet daher traditionell am 30. September. So zog man damals grundsätzlich vor Beginn der Winterbierproduktion Bilanz und ließ aus diesem Anlass die Kronenkorken knallen. Die Brauerei Murau lässt diese

Tradition alljährlich wieder aufleben und feiert mit einem Tag der offenen Tür einen traditionellen Brausilvester mit sensationellen Preisangeboten. Diese Angebote lockten am 27. September zahlreiche Besucher ins Logistikcenter der Brauerei Murau, wo bis

in den späten Nachmittag bei köstlichem Murauer Bier und musikalischer Unterhaltung mit „5e Samma“ gefeiert wurde. Höhepunkt der Veranstaltung war der alljährliche Bieranstich, den Bürgermeister Thomas Kalcher und Christoph Sumann gekonnt vornahmen.

10

Aktionstag im Depot in Graz

Das größte Murauer-Bier-Depot lud zum Tag der offenen Tür.

Zum Tag der offenen Tür mit attraktiven Aktionen lud die Brauerei Murau im Oktober in ihr Grazer Depot in der Paula-Wallisch-Straße 1 ein. Seit insgesamt 33 Jahren besteht der Grazer Standort, der vor 11 Jahren in die Paula-Wallisch-Straße umsiedelte. Er ist der größte der insgesamt 5 Murauer Depots - die anderen befinden sich in

Klagenfurt, Tamsweg, Zeltweg und Eben im Pongau. Im Grazer Depot sind 27 MitarbeiterInnen beschäftigt; es umfasst 23 Fahrzeuge. Zahlreiche BesucherInnen nutzten den Tag der offenen Tür, um im Depot und dem dazugehörigen Shop vorbeizuschauen und die köstlichen Biersorten aus Murau zu verkosten.





Foto v.l.n.r.: Karl-Heinz Dernoscheg, Daniel Pipal, Andrea Lukasser, Natalie Schwarzl, Harald Käfer und Thomas Foscht beim Marketing-Award

Doppelter Erfolg für Murelli-Limonaden

Das neue Design schmeckt nicht nur den Kunden: Die Brauerei Murau darf sich über den Marketing-Award und den Green Panther freuen.

Unter dem Motto „Cutting Edge Marketing Cases – Learning from the Best“ ging am 7. Oktober der 315. Clubabend des Marketing Club Graz in der WKO Steiermark über die Bühne. Präsentiert wurden fünf herausragende Einreichungen steirischer Unternehmen zum Staatspreis Marketing, die nun mit dem Marketing-Award Steiermark ausgezeichnet wurden. Als einer der fünf Preisträger darf sich die Brauerei Murau über den Marketing-Award Steiermark für die Repositionierung ihrer einzigen Limonaden-Marke Murelli freuen. Die Jury suchte außergewöhnliche Marketingstrategien, zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mit dem Fokus auf langfristigen Erfolg und Werteorientierung. Mit dem neuen Erscheinungsbild der Limonaden konnte Murelli diese Kriterien erfüllen – denn durch das Rebranding wurde eine klare Unterscheidung

vom internationalen Wettbewerb realisiert.

Freude über den Award

Durch den Abend führte Marketing-Club-Graz-Präsident Thomas Foscht. WKO-Steiermark-Direktor Karl-Heinz Dernoscheg war sichtlich erfreut über die innovativen Unternehmen aus der Steiermark. Auch der geschäftsführende Vorstand Josef Rieberger zeigte sich erfreut: „Wenn unsere Marketing-Ideen in der Umsetzung zur wesentlichen Aufgabe, nämlich zur Verkaufsförderung, gelangen und dafür noch ausgezeichnet werden, dann haben wir ein großes Ziel erreicht und echten Grund zur Freude.“

Marketingleistung

Charakteristisch für den Staatspreis Marketing und für den Marketing-Award Steiermark ist die Tatsache, dass es sich bei der Auszeichnung um Marketingleistungen der Un-

ternehmen handelt. Faktoren wie die Unternehmensgröße, Branche oder Budgethöhe haben keinen Einfluss auf die Einreichung bzw. den Erfolg.

Kreative Kommunikation

Der Green Panther ist der steirische Landespreis für kreative Kommunikation und wird von der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation der WKO Steiermark vergeben. Zum 31. Mal hatten österreichische Agenturen

die Möglichkeit, ihre Kreativarbeiten für steirische Kunden einzureichen. Die Vorauswahl der Einreichungen wurde in einem Online-Voting von hochkarätigen Experten aus dem In- und Ausland aus den verschiedensten Bereichen getroffen. Wir freuen uns, in der Kategorie „Kampagne“ mit „Murelli – Geschmack ist eine Frage des Charakters“ gemeinsam mit der Agentur Stoff den Green Panther in Bronze entgegenzunehmen.



Ein G'stanzl für den Klimaschutz

Zeit für lustige Verse: Jeder kann etwas für den Klimaschutz tun – und dabei auch noch gewinnen!

Klimaschutz geht uns alle etwas an! Das Land Steiermark mit seiner Klima- und Energieinitiative „Ich tu's für unsere Zukunft“ und die Brauerei Murau treten daher ab sofort gemeinsam für den Klimaschutz auf. In Kooperation mit dem Land Steiermark hat sich die Traditionsbrauerei Murau zum Ziel gesetzt, das allgegenwärtige Thema auch „beislfähig“ zu machen. In einer groß angelegten Aktion werden daher ab sofort die

Murauer-Bierdeckel in steirischen Lokalen mit einem originellen „G'stanzl-Text“ zu finden sein. Unter dem Namen „Steirisches Energie- und Klima-G'stanzl“ macht die Biermarke mit Augenzwinkern und einer gehörigen Portion Mundart auf kleine Tipps zum Energiesparen beziehungsweise Klimaschutz aufmerksam. „Wüst echt wos bewirken, kauf regional ein, do wean si des Baucherl und da Klimaschutz g'frein“,



Geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer mit Andrea Gössinger-Wieser und Dieter Thyr (Land Steiermark)

heißt es da beispielsweise. „Menschen, denen der Klimaschutz wichtig ist und die gerne Bier trinken, kommen an der Brauerei Murau nicht vorbei“, so Josef Rieberer, geschäftsführender Vorstand der Brauerei Murau.

Mitmachen erwünscht!

Da aber die Möglichkeiten an Maßnahmen zum Energiesparen und Klimaschutz nahezu unzählbar sind und man die Menschen zum Mit-

denken anregen möchte, hat man sich noch ein gewisses Extra überlegt: Von 11. bis 29. November 2019 werden alle umweltbewussten Bier-Freunde dazu eingeladen, ihr eigenes „G'stanzl“ zum Klimaschutz zu dichten und es über die sozialen Medien einzureichen. Als Preise für die originellsten Darbietungen winken unter anderem zehn Jahresvorräte an Getränken von der Brauerei Murau.

Silber-Medaille für das Austrian Lager der CulturBrauer

Der European Beer Star Award in Nürnberg ist die international härteste Competition unter Brauspezialitäten.

Dieses Jahr rangen beim European Beer Star knapp 2.500 Biere aus 47 Ländern um Anerkennung. Das „Austrian Lager“ der österreichischen CulturBrauer – ein Zusammenschluss aus 8 österreichischen Privatbrauereien – hat sich als Nummer 2 weltweit in der Kategorie „Red Amber Lager/Vienna Style Lager“ behauptet. Als das Austrian Lager vor zwei Jahren erstmals auf den Markt kam, sorgte das für Aufsehen. Erstens wurde hier eine weit zurückreichende österreichische Tradition neu interpretiert, nämlich den Bierstil, der weltweit als „Lager“ bekannt ist. Zweitens

aber ist das Austrian Lager ein Gemeinschaftswerk, das von acht heimischen Privatbrauereien, den CulturBrauern gemeinsam kreiert wurde – einen „Collaboration Brew“ von nicht weniger als acht Brauereien gab es davor weltweit noch nie. Johannes Leitner, Braumeister der Brauergemeinschaft in Freistadt: „Die Silbermedaille freut uns vor allem deshalb, weil Austrian Lager ein zutiefst österreichisches Bier ist: mild, aber zugleich sehr komplex und vielschichtig, dazu die ganz spezielle Bittere vom Mühlviertler Hopfen. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung.“



Die Braumeister der acht Privatbrauereien

In Pension – und trotzdem mitten im Geschehen



24 ehemalige Brauereimitarbeiter/innen ließen sich die Führung durch die neue Flaschenhalle und die neuen Räume der technischen Leitung nicht entgehen.

Auch in der Pension will man wissen, was sich am ehemaligen Arbeitsplatz so tut. Daher waren 24 ehemalige Brauereimitarbeiter/innen zu Besuch in der Brauerei und nahmen nach einer Begrüßung vom geschäftsführenden Vorstand Josef

Rieberer und dem technischen Betriebsleiter Michael Göpfart an einer Führung durch die neuen Anlagen und Räumlichkeiten teil. Bei den früheren Mitarbeiter/innen der Produktion hinterließ die modernisierte Abfüllanlage einen besonderen Eindruck.

Begeistert konnte man sich vom hohen technischen Standard, den Innovationen und der Leistungsfähigkeit der Anlagen überzeugen. Altobmann und Ehrenobmann der Genossenschaft Josef Lankmayer war ebenfalls mit dabei und tauschte mit dem

einen oder anderen bei Gulasch und Bier Erlebnisse und Erfahrungen aus. Wenn viele der derzeit 57 Brauerei-Pensionisten auch schon jahrelang die Pension genießen, so ist jeder davon doch noch immer mit der Brauerei verbunden.

Treffpunkt Messe



Auf der Messe ALLES FÜR DEN GAST treffen Vertreter der Gastronomie auf Vertreter der Hotellerie, um sich über neue Produkte zu informieren und ausführlich zu netzwerken. Die Brauerei Murau war mit ihrem Messestand wieder ein beliebter Treffpunkt für Kunden und Gastronomen. Auch der Bierpapst Conrad Seid ließ es sich nicht nehmen, auf ein weltmeisterliches WEISSBIER vorbeizuschauen und sich über die Produktneuheiten aus dem Hause Murauer Bier zu informieren.

Wir bitten zum Interview



Herwig Straka, Gründer und CEO von e/motion management und Manager von Tennis-Ass Dominic Thiem, hat das Erste Bank Open 500 in der Wiener Stadthalle organisiert – wieder in Kooperation mit Murauer Bier. Im Interview spricht das Multitalent über seine Ziele, seine Erfolge und natürlich sein Lieblingsbier.

Perfekter Aufschlag mit Murauer Bier

Die Erste Bank Open 500 in der Wiener Stadthalle sind alljährlich das Tennis-Highlight im heimischen Sportkalender. Bereits zum

vierten Mal präsentierte sich Murauer Bier als Partner und Sponsor dieser hochkarätigen Sportveranstaltung. Dank der hervorragenden Leistung von Dominic Thiem, der sich als Publikumsmagnet bewies, wurde das Turnier in der aus-

verkauften Wiener Stadthalle zum Fest, das mit Murauer Bier gefeiert wurde.

Am Viertelfinaltag wurde den zahlreichen Besuchern neben spannenden Matches auch ein Bieranstich mit Thomas Muster und dem Turnier-

direktor Herwig Straka kredenzt, der musikalisch von den Speckys umrahmt wurde. Anlässlich des Turniers in Wien wollen wir an dieser Stelle den Mann vorstellen, der das Turnier leitet und für den großen Erfolg verantwortlich ist



Rein das Beste: Welche Ziele verfolgen Sie beruflich und privat?

Herwig Straka: Im Idealfall versuche ich, beide Leben miteinander zu verbinden, also das Berufliche mit dem Privaten. Letztlich geht es dabei um Dinge wie Selbstbestätigung, Verwirklichung, darum, zufrieden zu sein mit dem, was man tut. Wichtig ist auch, weiterhin begeistert zu werden und begeistern zu können. Alles andere kommt dann von selbst. Privat stehen natürlich immer Familie und Gesundheit an oberster Stelle, aber das sind eher Resultate und Tugenden und keine wirklichen Ziele.

Rein das Beste: Was hat für Sie oberste Priorität?

Herwig Straka: Oberste Priorität können immer – wie vorher erwähnt – nur private Dinge haben. Das sind Familie und Gesundheit – und alles andere sollte sich dem unterordnen. Leider lässt sich das zwar in der Praxis nicht immer umsetzen, aber es ist generell gut, wenn man von Zeit zu Zeit ein Stück zurücktritt, über das Leben nachdenkt und sich wieder auf diese Prioritäten besinnt.

Rein das Beste: Was bedeutet für Sie Murauer Bier?

Herwig Straka: Das Murauer Bier verfolgt mich im positiven Sinne schon mein halbes Leben lang, konkret seit der Studienzeit, wo wir Murauer Bier bevorzugt haben. Es ist ein einheimisches Bier, das noch in österreichischem Besitz ist, das eine sehr hohe Qualität hat und vorzüglich schmeckt. Somit habe ich eine ganz besondere Beziehung dazu.



Nicht zu vergessen ist, dass Murauer Bier als langjähriger Partner der Erste Bank Open eine besondere Bevorzugung genießt und dadurch noch einmal eine besondere Bedeutung für mich hat.

Rein das Beste: Was wollten Sie als Kind werden?

Herwig Straka: Ich hatte eigentlich keinen richtigen Berufswunsch, aber im Laufe der Jugend haben sich immer mehrere Optionen aufgetan. Von Konzertpianist und Musiker bis zum Pilot war alles dabei. Aber am Ende des Tages war das Organisieren schon immer – auch als Kind – mein Steckenpferd.

Rein das Beste: Was haben die Erste Bank Open und Murauer Bier gemeinsam?

Herwig Straka: Beide sind starke Marken mit einem hohen Heimatbezug und in ihren Bereichen in gewisser Weise führend. Außerdem wird natürlich bei der erste Bank Open Murauer Bier getrunken.

Rein das Beste: Was ist Ihr größter Erfolg?

Herwig Straka: Es ist eine relative Frage. Es gab viele größere Erfolge in meinem Leben, somit fällt es mir schwer, das konkret zu beantworten. Aber wenn ich mich auf die kürzere Vergan-

genheit beziehe, dann ist es sicher die Erste Bank Open 2019, die ein riesiger Erfolg war. Sowohl die tolle Idee mit dem Turnier als auch die Leistung von Dominic Thiem waren höchst erfolgreich, sozusagen eine regelrechte Verdoppelung des Glücks.

Rein das Beste: Welches Murauer Bier ist Ihr Lieblingsbier?

Herwig Straka: Wie beim Wein muss es etwas Besonderes sein – deshalb ist das Murauer Zwickl mein Lieblingsbier.

Rein das Beste: Wie lautet Ihr Motto?

Herwig Straka: Da gibt es natürlich viele – etwa dass man den Tag genießen soll usw. Aber am Ende des Tages geht es immer um eine positive Grundeinstellung zum Leben und zur Arbeit. Deshalb lautet das Motto für mich: „Positive is the better way to live“.

Herwig Straka – Werdegang und Erfolge

Herwig Straka wurde am 30. März 1966 geboren. Der Grazer absolvierte ein Rechts- und Wirtschaftsstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz und gründete danach im 1991 sein Unternehmen mit einem ATP-Tennisturnier auf dem Dach eines Einkaufszentrums. 1997 kooperierte er mit dem zweitgrößten Medienhaus Österreichs, der Styria Medien AG; 2003 schlossen sich die beiden Unternehmen endgültig zusammen und starteten als e/motion Management international durch.

Key-Events:

- Erste Bank Open Wien, ATP 500 (seit 2008)
- MercedesCup, Stuttgart, ATP 250 (seit 2007)
- Grass Court Championships Berlin, WTA (ab 2020)
- Mallorca Championships, ATP (ab 2020)

- ATP-Challenger von 1991 bis 2008 („Tennis am Dach“)
 - ATP Champions Tour in Graz, Frankfurt, Wien von 2001 bis 2008, mit den internationalen Comebacks von Boris Becker (2001), Thomas Muster (2003) und Pat Rafter (2008)
 - Mallorca Open, WTA (2015–2019)
- Herwig Straka, Manager von Tennis-Superstar Dominic Thiem, managt übrigens auch andere Sportgrößen wie Thomas Muster (Tennis), Anastasija Sevastova (Tennis), Thomas Vanek (NHL-Hockey), Armin Assinger (TV, ehemals Ski) und Mirna Jukic (Schwimmen). Neben Tennis-Veranstaltungen ist bzw. war seine Agentur auch für Events wie den Mountainbike Eliminator World Cup Graz, European Tour Golf – Austrian Golf Open und die UEFA Euro 2008™ verantwortlich.

Sponsoring ist ...

... wenn man an jemanden glaubt

Wir glauben an zwei junge Skirennläuferinnen, die in der Steiermark leben. Die steirische Genossenschaftsbrauerei unterstützt folgende zwei junge Sportlerinnen auf ihrem Weg an die Spitze des Ski-Weltcups: Als Kopfsponsor Sabrina Wanjiku Simader und als Trinkflaschensponsor Ramona Siebenhofer.



SABRINA



RAMONA

Nach dem harten Aufbautraining beginnen für die kenianische Skirennläuferin Sabrina Wanjiku Simader (21) nun die FIS-, Europacup- und Weltcuprennen. Die Steirerin aus Haus im Ennstal mit kenianischer Staatsbürgerschaft will in der kommenden Saison die Grundlage für eine erfolgreiche WM-Teilnahme 2021 in Cortina d'Ampezzo schaffen. Dazu muss sie ihre FIS-Punkte-Anzahl voranbringen, um unter den ersten Plätzen mitfahren zu können. Das harte Training hat sich bereits bewährt: Sabrinas Ausdauer und Leistung bringen sie jeden Tag ihrem Ziel, Sportgeschichte zu schreiben, ein bisschen näher.

Die Brauerei Murau unterstützt die junge Sportlerin hierbei als Kopfsponsor und hat diese Kooperation Mitte November der Presse präsentiert. Neben der finanziellen Unterstützung erhält Sabrina auch ein eigens designedes Auto für sich und ihr Team. „Wir freuen uns, dass wir die junge und zielstrebige

Sportlerin in den nächsten zwei Jahren begleiten können. Wir setzen auf ihren sportlichen Erfolg, ihre menschlichen Stärken und somit auch auf die Steigerung unseres Bekanntheitsgrades über die Grenzen der Steiermark hinaus“, kommentiert der geschäftsführende Vorstand Josef Rieberer.

Verbindendes Element zwischen Sabrina und dem Unternehmen ist Sabrinas Heimat: die Steiermark. Sabrina steht hinter der Marke Murauer Bier und ihren Produkten. Vor allem die Murelli-Limonaden haben es der sympathischen Sportlerin angetan: „Das Tolle daran ist, dass es sie in so vielen verschiedenen Variationen gibt und alle gut schmecken.“

Geschäftsführender Vorstand Rieberer: „Der Schritt zu dieser gemeinsamen Kooperation ist der Schritt in eine gemeinsame Zukunft! Sabrina ist eine ehrgeizige Kämpferin und wird noch weit über die Grenzen der Steiermark strahlen!“

Schon mit 3 Jahren war Ramona Siebenhofer eine begeisterte Skifahrerin; im Alter von 4 Jahren nahm sie bereits an ihrem ersten Rennen teil. Die gebürtige Tamswegerin absolvierte die Sporthauptschule mit Schwerpunkt Ski in Murau und danach die Skihandelschule in Schladming. Seit 2005 ist die heute 28-Jährige fixes Mitglied im ÖSV-Kader und ist seit 2009 beim Weltcup mit dabei. Seit 2017 gehört sie zum ÖSV-Nationalteam. Ab sofort wird sie von der Brauerei Murau mit Murelli-Trinkflaschen unterstützt. „Wir freuen uns, eine so natürliche, bodenständige und ehrgeizige junge Frau mit Produkten aus unserer Brauerei ausstatten zu dürfen“, so der geschäftsführende Vorstand Josef Rieberer.

Dass man von Ramona noch viel zu erwarten hat, darauf lassen ihre Erfolge der vergangenen Rennen schließen: Im Gesamtweltcup der Saison 2018/2019 erreichte sie Platz 3, bei der Abfahrt in Cortina 2019 ergatterte sie

zweimal den Weltcup-Sieg. Und bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang 2018 ging sie als beste Österreicherin in Superkombi (Platz 7) und Abfahrt (Platz 10) hervor. „Mit 10 Jahren habe ich beschlossen, dass ich Skiprofi werden möchte. Das Ende meiner Träume ist aber noch lange nicht erreicht“, erzählt die Steierin. Auf ihrer Wunschliste steht beispielsweise eine regelmäßige Top-3-Platzierung bei internationalen Rennen sowie eine Medaille bei den Olympischen Spielen in Peking im Jahr 2022.

Genuss und Natur kommen aller ehrgeizigen Pläne zum Trotz bei Ramona nicht zu kurz. Als leidenschaftliche Köchin weiß sie hochwertige Lebensmittel sehr zu schätzen – weshalb sie auch jederzeit gerne einen Schluck Murelli-Limonade genießt. Die Kooperation mit Murelli ist also eine Win-win-Situation – denn Ramona steht zu ihrer Lieblingslimonade, wenn hunderttausende vor dem Fernseher mit ihr mitfeiern.



Sportlich Höhenluft schnuppern: Murauer Bier unterstützte den Berglauf

Besonderer Berglauf zur Landawirseeehütte

Mitte September fand ein 11 km langer Berglauf im Lungau mit 765 Höhenmetern von Hintergöriach (ca. 8 km nördlich von Tamsweg) hinauf zur Landawirseeehütte (1.985 m) statt.

Im Jahr 1990 wurde der Berglauf zur Landawirseeehütte zum ersten Mal ausgetragen – und nach einer 20-jährigen Pause feierte das Sportevent unter der Organisation der Bergrettung Lungau sein Comeback. 765 Höhenmeter mussten die Teilnehmer auf der 11 km langen Strecke von Hintergöriach hinauf zur Landawirseeehütte (1.985 m) überwinden. Zuerst verlief die Strecke relativ flach, dann ging es steil durch das Göriachtal aufwärts zum Göriachwinkel. Beim Zieleinlauf bei der ma-

jestätisch vor einem umwerfenden Bergpanorama thronenden Landawirseeehütte hatten sich die Mühen für die Läufer aber definitiv gelohnt: Umjubelt und vor einer traumhaften Kulisse durften sie sich nach den überwundenen Höhenmetern erst einmal in Ruhe stärken. Die Strecke war gleichzeitig auch für einen Mountainbike-Wettbewerb freigegeben, sodass die zahlreichen Zuschauer so einiges zu beklatschen hatten. Den Sieg des Mountainbike-Wettbewerbs konnte Kurt Cottogni für sich

verbuchen, der die Strecke in sagenhaften 46:25 Minuten zurücklegte.

Ergebnisse Berglauf

Männer

Johann Wieland, 57:48
Michael Planitzer, 58:18
Michael Dengg, 1:00:19
Roland Sampl, 1:00:42
Rolf Majcen, 1:01:13

Frauen

Sara S. Wieland, 1:22:28
Ulli Hager, 1:24:10
Tanja Macheiner, 1:30:23
Lan Jin, 1:42:02

Mit Murauer Bier erfolgreich durch die Dolomiten

Seit 1988 gibt es den Dolomitenmann, den härtesten Teambewerb, bestehend aus Berglauf, Paragliten, Mountainbike und Kajak in den Lienzener Dolomiten.

Seit 2003 ist Kolland Topsport dabei und mit neun Siegen, acht zweiten und fünf dritten Plätzen das erfolgreichste Team der letzten Jahre. Murauer Bier und Kolland Topsport verbindet eine jahrelange Partnerschaft, die sich auch heuer über einen großen Erfolg freuen darf. Im September waren wieder die weltbesten Athleten am Start. Viele gute Teams waren mit dabei, aber nur die drei erfolgreichsten Mannschaften der letzten

Jahre hatten die Möglichkeit zu siegen: Pure Encapsulations, Red Bull und das Kolland Topsport Professional Team. Von Anfang an bestimmte der amerikanische Berglaufweltmeister Joseph Gray von Kolland Topsport das Tempo und brachte auf der äußerst steilen und rutschigen Strecke vor Palzer (Red Bull) und dem Italiener Puppi (Pure) den Sieg ins Ziel. Damit schafft er wieder die Voraussetzung für eine neuerliche Titelverteidigung.





Murelli füllt das Haifischbecken

Nur 20 Autominuten von der Brauerei in Murau entfernt befindet sich das Haifischbecken des ASKÖ EC St. Peter am Kammersberg.

Das legendäre Haifischbecken des ASKÖ St. Peter am Kammersberg macht seinem Namen alle Ehre: Dort dümpelt nebst den Haien der Kampfmannschaft, den altherwürdigen Buckelwalen und den Junghaien auch ein ganzer Schwarm an kleinen Gold-

fischen, Katzenhaien und ganz vielen Zwerghaien herum und zieht seine Kreise auf der eisigen Platte. Bereits seit der vergangenen Saison werden die kleinen Eislauf-Nachwuchstalente tatkräftig durch die Marke Murelli unterstützt. Als Ausrüstungssponsor und Helm-

sponsor gewährleistet die Brauerei Murau den Kids, die zwischen 4 und 14 Jahre alt sind, hierbei einen sicheren Start ins Eishockeyleben. Ab Ende November kurven die bis zu 50 Kids auf der Kunsteisfläche mit Blick auf den Greim herum und können bis zum Ende der Semester-

ferien einen Schluck Murelli im Café des Vereinshauses genießen.

Info

Die Eisfläche steht auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung:
www.icepark.at

525
Jahre Murauer Bier
BIERSTADTFEST
MURAU 10. – 11. Juli 2020

Murauer
Kein das Beste

Wir wünschen ein
Frohes Fest
und
Prost **Neujahr**



muraerbier.at

Rein das Beste
zu jedem Feste!

Geschenke
TIPPS
von

Murauer
Rein das Beste

Der exklusive

Geschenkkarton mit 5 Spezialbieren in der 0,3 L Flasche und einem 0,2 L Glas „Fresh Stange“ ist in den Murauer Bier Depot Shops erhältlich.



Die besondere



Geschenk-Box aus der Brauerei der Sinne beinhaltet 1 Flasche 0,75 L Spezialbier aus der Brauerei der Sinne nach Wahl und 1 Teku Pokal Glas und/oder 2 Flaschen 0,75 L Spezialbier aus der Brauerei der Sinne.

Erhältlich im Logistikcenter Murau, Bahnhofviertel 12, 8850 Murau, T: 03532 / 44741, logistik@muraerbier.at
 Depot Graz, Paula Wallisch Straße 1, 8055 Graz, T: 0316 / 273373, graz@muraerbier.at
 Depot Klagenfurt, Schrödingerstraße 61, 9020 Klagenfurt, T: 0463 / 330 700-0, klagenfurt@muraerbier.at
 Depot Zeltweg, Bundesstraße 62, 8740 Zeltweg, T: 03577 / 23167, zeltweg@muraerbier.at
 Depot Eben, Gewerbegebiet Gasthof Süd 173, 5531 Eben im Pongau, T: 06458 / 20050, eben@muraerbier.at



www.murauerbier.at

Über 100 Produkte rund um unser Rein das Beste warten auf Sie in unserem Internet-Shop www.murauerbier.at. Hier zeigen wir einen Auszug aus unserem vielfältigen Sortiment.

FL@SCHENPOST

Die praktischen Versandboxen sind unter www.murauerbier.at/shop erhältlich.



Hast du Lust, für die nächste Ausgabe unser Murauer-Bier-Model zu sein? Dann schick bitte ein Foto an andrea.lukasser@murauerbier.at

Absender

Brauerei Murau eGen
Raffaltplatz 19-23
8850 Murau

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Bei Bestellungen im Internet-Shop und Bezahlung mit Kreditkarte über PayPal betragen die Lieferkosten innerhalb Österreichs € 6,- pro Bestellung. Bei der Zahlungsart „Nachnahme“ fallen zusätzliche Postgebühren von € 3,50 pro Bestellung an.

Bestellungen per Fax oder per Post: per Fax an 0043 (0) 3532/ 44 741-840, per Post an Brauerei Murau eGen, Logistikcenter Murau, Bahnhofviertel 12, 8850 Murau. Wir bitten, für Rückfragen Adresse und Telefonnummer bekannt zu geben.